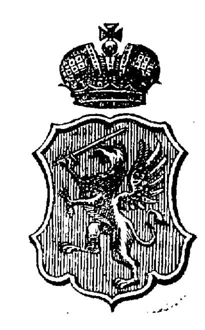
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 91. Пятница 12. Августа. — Freitag 12. August. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По распоряженію г. управляющаго палатою и съ согласія на оное г-на и. д. Лифляндскаго Губернатора, столоначальникъ Ревизскаго Отдѣленія Лифляндской Казенной Палаты, коллежскій ассесоръ фонъ Вортманъ, назначенъ съ 26. Іюля 1877 года младшимъ чиновникомъ особыхъ порученій при палатѣ. № 597.

По распоряженію г. управляющаго Лифляндскою Казенною Палатою оставленный за штатомъ секретарь Лифляндскаго Губернскаго Управленія коллежскій ассесоръ Фрей назначенъ сверхштатнымъ чиновникомъ особыхъ порученій при палатѣ съ 1. Іюля сего года. № 600.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 1. Іюля сего года, телеграфистъ III. разряда Карлъ Румбергъ переведенъ тѣмъ же званіемъ съ Рижской станціи въ штатъ станцій управленія С.-Петербургскихъ городскихъ телеграфовъ, вслѣдствіе имѣющагося о томъ предписанія телеграфнаго департамента. № 2974.

Рижскій Магистратъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 15. Августа, какъ въ послѣдній срокъ заявленій по составленію списка избирателей, хотя день этотъ — праздничный, Кеммерейный Судъ, Податное Управленіе, податное отдѣленіе коммисіи городской кассы и крѣпостная экспедиція Рижскаго Магистрата будутъ открыты съ 12 часовъ дня до 3 часовъ по полудни для пріема податей и для приведенія въ порядокъ владѣнія недвижимостями. № 5455.
Рига, 10. Августа 1877 г.

Von dem Rigaschen Rathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß an dem Schlußtermine der Wählerlisten, dem 15. August c., wenngleich derselbe ein Feiertag ist, das Kämmereigericht, die Steuerverwaltung, die Abgabenexpedition des Stadtcassa-Collegiums und die Krepostexpedition des Raths von 12 Uhr Mittags bis 3 Uhr Nachmittags zum Empfange von Steuern beziehungsweise zur Regulirung von Besitztiteln an Immobilien geöffnet sein werden. Nr. 5455.
Riga-Rathhaus, den 10. August 1877.

No Rihgas rahts teek zaur to isfluddinahts, ka terminu beigumu deena preeksch balsotaju-rullu sastahdischanas, tas irr 15. August s. g., lai arri schi swehtdeena buhtu, Kemmerei teesa, Steierverwaltunga, Stadtkasses nodohschanas-ekspedizija un rahts Krepost-ekspedizija no pulksten 12. pusdeenas laikâ lihds pulksten 3. pehzpusdeenâ, preeksch nodohschanas-sanemschanas un pahrgrohsischanas pee nekustamas mantas ihpaschuma, wallâ buhs.
Rihgâ, rahtusî, taî 10. August 1877. g.
Nr. 5455.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ehemalige Kaufmann August Friedrich Christoph Schröder und dessen Ehefrau Emma Sophie Schröder geb. Roulet, zufolge von ihnen am 16. Juli 1877 bei dem Waisengerichte gemachten und zu Protokoll verschriebenen Anzeige, übereingekommen sind, die zufolge Art. 79 l. c. in Riga zwischen Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft von nun an für ihre Ehe aufhören zu lassen.
Riga-Rathhaus, den 4. August 1877.
Nr. 460. 2

Врачебное отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что принадлежащая въ городѣ Ригѣ провизору Дерингеру аптека по заключенному имъ контракту перешла въ арендное владѣніе провизора Петра Катхина. № 1348.

Von der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Apotheke des Herrn Provisors Deringer in Riga, laut abgeschlossenen Contracts, in den Pachtbesitz des Herrn Provisors Peter Kattchin übergegangen ist.
Nr. 1348.

Съ 1. сего Августа Лифляндская губернская чертежня помѣщается въ зданіи замка, тогда какъ частная квартира и. д. губернскаго землемѣра находится по Сюндерской улицѣ въ городѣ, въ домѣ Зека № 10, въ 3 этажѣ.
№ 119.

Zwei unbekannte Personen, die sich verdächtig gemacht, haben bei ihrer Verfolgung ein einspänniges Fuhrwerk, einen braunen Wagen mit einem grauen Pferde bespannt, zurückgelassen und durch schleunige Flucht sich der Verfolgung entzogen.

Das Wolmarsche Ordnungsgericht sieht sich demnach veranlaßt hierüber Bekanntmachung ergehen zu lassen und den etwanigen Eigenthümer des qu. Anspanns aufzufordern, binnen 3 Wochen a dato, mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts sich bei der Ladenhofschen Gemeinde-Verwaltung zu melden. Nr. 8419. 3

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juli c. sind mittelst Einbruchs dem Handeltreibenden Ernst Puhring aus dessen unter Seltingshof belegener Bude entwandt worden:

1) Ein Blechkästchen, enthaltend 50 Rbl. silberne Scheidemünze,
2) Ein Fünfundzwanzig-Rubelschein,
3) Ein- und dreirublige Silberscheine für 30 Rbl.,
4) Ein amortisirter Prämienschein der 1. Anleihe Nr. 18 Serie 02951,

und hat der Bestohlene Demjenigen, der einen sichern Nachweis über den Dieb liefern kann, eine Belohnung von 50 Rbl. zugesichert.

Bei Bekanntmachung des Obigen werden alle Land- und Stadtpolizei-Behörden vom Walkschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem qu. Diebe Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an dieses Ordnungsgericht auszusenden. — Vor Ankauf des Prämienscheines wird gewarnt. Nr. 4015. 2
Walk, Ordnungsgericht, am 3. August 1877.

Norahdoht us schihs teesas sludinajumu no 2. Juli s. g., Nr. 87, teek tas tai 16. Julî s. g. ispalizis Wilhelm Heidemann zaur scho usaizinahts, tai 27. August s. g. pee scho teesu us terminu eerastees; neatnahkuschâ wihsê taps pehz teem § 421 Kursemes semneeku likumu grahm. dohteem nosazijumeem darihts.

Wissas pilssehtu- un lauku polizejas teek mihli luhztas, — kuru aprinki minehts Heidemann atrasts taptu, — winam scho terminu par eewehroschanu pasludinaht. Nr. 107. 3
Abguldnes pagast-teesâ, tai 5. Augustâ 1877 g.

Kad tam schejenes Jahn Leepin weena no Kempenu pagast-teesas 1873. gadâ rakstita sihme par 30 rub. s. (trihsdesmit rubli s.) ar to parakstu W. Brosch ir suduss, tad teek no apakschâ rakstitas pagast-teesas isteikts, ka ta mineta sihme preeksch wissa laika un preeksch katra, ja kahds to buhtu atradis, par nederigu teek atsihta. Nr. 275. 1
Jaunkahrku pagast-teesâ, tanî 30. Julî 1877.

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Schneidergesellen Alexander Jannsohn irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 4. Februar 1878 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 468. 3
Riga-Rathhaus, den 4. August 1877.

Nachdem die verwittwete Frau Anna Lietz geb. Peterson, zufolge des zwischen ihr und dem Bäckermeister Johann Andreas Frey am 6. December 1875 abgeschlossenen und eodem die sub Nr. 156 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 82 auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie das Miteigenthum an dem auf der Grenze zum Grundstück Nr. 82a belegenen Brunnen für die Summe von 14,200 Rbl. Silb. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen der verwittweten Frau Anna Lietz und dem Bäckermeister Johann Andreas Frey abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum

6. Juni 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 82 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien und Brunnen der Frau Anna Lietz nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 528. 3

Dorpat-Rathhaus, am 25. April 1877.

Nachdem die Frau Dr. **Mathilde Tammann** geb. **Schünmann**, zufolge des zwischen ihr und ihren Miterben, als namentlich dem Fräulein Anna Astaffjew, der verwittweten Frau Obristin Anna von Elwing geb. Gosselmann, dem Fräulein Ottilie Gosselmann und dem Fräulein Olga Schünmann am 28. November 1876 abgeschlossenen und am 13. Januar c. sub Nr. 5 bei diesem Rathe corroborirten Erbtheilungs-Vertrages das allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 7 theils auf Stadt- theils auf Erbgrund belegene **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien für die Summe von 10,000 Rbl. S. acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem gedachten Immobil eine von dem Joh. Christoph Knaut am 20. November 1789 zum Besten der Dörptschen Schulcasse über 100 Rbl. S. ausgestellte und am 20. November desselben Jahres sub Nr. 124 ingrossirte Obligation ruht, welche angeblich bereits längst bezahlt, aber noch nicht von der Hypothek gelöscht worden, so hat Frau Acquirentin gleichzeitig den Erlaß einer sachgemäßen Edictalcitation behufs Deletion des fraglichen Schuldpostens beantragt. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen den Erben des weil. Buchdruckers Joh. Christian Schünmann abgeschlossenen Erbtheilungs-Vertrages anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die vorstehend erwähnte ingrossirte Forderung von 100 Rbl. S., oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 26. Juli 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. In gleicher Weise werden alle diejenigen, welche aus der am 20. November 1789 zum Besten der Dörptschen Schulcasse ingrossirten Obligation von 100 Rbl. S. irgend einen Anspruch an die Frau Dr. Mathilde Tammann oder ein Pfandrecht an das von ihr zum Eigenthum acquirirte, allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 7 belegene Immobil ableiten zu können meinen sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen derselben Frist anher anzumelden und zu documentiren. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 7 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien der Frau Dr. Mathilde Tammann nach Inhalt des bezüglichen Erbtheilungsvertrages zugesichert werden und wird die mehrerwähnte Obligation von 100 Rbl. S. von der Hypothek des obgedachten Immobils gelöscht und in Bezug auf die Frau Provocantin als gänzlich werthlos erkannt werden. Nr. 772. 3

Dorpat-Rathhaus, am 14. Juni 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Livländische Ritterschaft, als Besitzerin des im Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Wiezenhof** hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kundsin, groß 25 Thlr. 3 Gr., auf den Wiezenhofschen Bauer Dawid Simon, für den Preis von 4650 Rbl. S.
2) Wez-Dreimann, groß 20 Thlr. 8 Gr., auf den Jahn Wahrne, für den Preis von 3215 Rbl. S.
3) Lihdak, groß 22 Thlr., auf den Dahw Grigor, für den Preis von 4070 Rbl. S.
4) Wahrtin, groß 30 Thlr. 83 Gr., auf den Karl Purgail und Mikkel Wannag, für den Preis von 6000 Rbl. S.
5) Wez-Dsehrbe, groß 13 Thlr. 72 Gr., auf den Peter Behrsin, für den Preis von 2070 Rbl. S.
6) Wez-Lehpel, groß 25 Thlr. 46 Gr., auf den Peter Stengel, für den Preis von 4210 Rbl. S.
7) Wez-Kuhkurin, groß 18 Thlr. 36 Gr., auf den Peter Ahwotin, für den Preis von 2945 Rbl. S.
8) Jaun-Bitter, groß 12 Thlr. 6 Gr., auf den Dahw Behrslap, für den Preis von 2240 Rbl. S.
9) Jaun-Ahwit, groß 23 Thlr. 34 Gr., auf den Jahn Rohslap, für den Preis von 3870 Rbl. S.
10) Wez-Wegger, groß 12 Thlr. 51 Gr., auf den Jahn Leip, für den Preis von 2000 Rbl. S.
11) Jaun-Skripste, groß 23 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Seeds, für den Preis von 4340 R. S.
12) Jaun-Dsehrbe, groß 12 Thlr. 43 Gr., auf den Jahn Behrsin, für den Preis von 1880 Rbl. S.
13) Mahlin, groß 20 Thlr. 29 Gr., auf den Dahw Spunde, für den Preis von 3300 Rbl. S.
14) Plihtin, groß 9 Thlr. 76 Gr., auf den Dahw Sesiht, für den Preis von 1400 Rbl. S.

Wenden, den 23. Juli 1877. Nr. 464. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Livländische Ritterschaft, als Besitzerin des im Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lipskaln** hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen **Grundstücke** den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Jaun-Bidse, groß 32 Thlr. 66 Gr., auf den Lipskalnschen Bauer Mahrz Ohsol, für den Preis von 6060 Rbl. S.
2) Daische, groß 21 Thlr. 33 Gr., auf den Mahrz Ahken, für den Preis von 4255 Rbl. S.
3) Kiplok, groß 35 Thlr. 34 Gr., auf die Marie Ahbol, für den Preis von 6545 Rbl. S.
4) Sebbin, groß 30 Thlr. 14 Gr., auf den Mahrz Sebbin, für den Preis von 5580 Rbl. S.
5) Kruzehl, groß 28 Thlr. 36 Gr., auf den Peter und Dahw Kruzehl, für den Preis von 5260 Rbl. S.
6) Puhke, groß 32 Thlr. 62 Gr., auf den Karl Wanter, für den Preis von 6300 Rbl. S.
7) Spehlneek, groß 30 Thlr. 52 Gr., auf den Dahw Linter, für den Preis von 5835 Rbl. S.

Wenden, den 26. Juli 1877. Nr. 468. 3

Kad tas Selgowskas pusgraudneeks **Ansch Lakstigal** miris, teek no apakfch minetas pagastteesas wisi wina parada deweji un nehmeji usaizinati, lihds 20. September f. g. pee fchahs teesas peeteiktees jo wehlaki wairs netiks neweens klausits un ar parada flehpejeem pehz likuma isdarits. Nr. 72. 3

Selgowskas pagast-teesâ, tai 26. Juli 1877.

Kad eekfch peedsihfchanas leetahm pret to fcheit Schkirstina Buhdel pusmuischâ (Rihgas-Walmeeras kreisê un Limbaschu **Katrinas** draudsê) dsihwodamu, Urgas walstê peederigu **Jehkabu Gutmanu** tas pats par nefpehjneeku usdeewes un us § 914 to Widsemes semneeku likumu no 1860. gada atfaukdamees fcho teefu luhdsis wifus wina paradu prafitajus fa-aizinaht, tad teek zaur fcho wifi un ik katris, kam no ta mineta Jehkaba Gutmanna kahdas prafifchanas buhtu, jeb kas atkal tam ko paradâ buhtu, usaizinati ar fawahm prafifchanahm un makfafchanahm ifchetri mehnefchu laikâ no apakfchrakstitas deenas skaitoht, t. i. wiswehlaki lihds 3. Dezember f. g. pee fchihs pagast-teefas peeteiktees, jo wehlaki neweenu wairs nepeenems, bet ar paradu flehpejeem pehz likumeem isdarits.

Schkirstina pagast-teefâ, tai 3. August 1877. Nr. 269. 3

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Alexandrowschen Kleinbürgers Behr Rabinowitsch der **öffentliche Verkauf** des der Wittwe **Wera Dmitrijewa Gustschin geb. Besrukow** gehörigen, im 2. Quartier des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 198, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 73, an der Elisabethstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Wera Dmitrijewa Gustschin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 19. April 1877. Nr. 597. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag deder Wittwe Slate Soroch Scheer der **öffentliche Verkauf** des dem beurlaubten Gemeinen **Jegor Loginow** gehörigen, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 398 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten

Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. October 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jegor Loginow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. April 1877. Nr. 596. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Schiffscapitains Behrend Heinrich Wulff der öffentliche Verkauf des der Axinja Nikititschna Semskoy, alias Gorbunow gehörigen, im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 191, an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Axinja Nikititschna Semskoy, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 28. April 1877. Nr. 573. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. und zwar am 16. September 1877, als am dritten und letzten Rechtstage, folgende Immobilien:

1) das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Samuel Kramm gehörige, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 130 an der Dünauferstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien,
2) das zur Concursmasse der verwittweten Frau Stabscapitain Julie Semenow geb. Grunau gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol. Nr. 410 A an der Suworowstraße belegene Immobil sammt allen Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 5. August 1877.

Nr. 5363. 2

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку въ Лифляндское Губернское Казначейство разныхъ предметовъ для укупорки мѣдной монеты старыхъ чекановъ, а именно:

до 30 новыхъ деревяныхъ ящиковъ,
до 350 саженей пеньковыхъ веревокъ и
до 70 штукъ простыхъ рогожъ,

а также принять на себя исправленіе до 40 штукъ старыхъ ящиковъ и бочекъ изъ подъ мѣдной монеты, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 12. число Августа 1877 года торгу и на 16. число Августа переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 12. Августа 1877 г., но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 606. 2

Рига, 5. Августа 1877 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung der für die Livländische Gouvernements-Rentei zur Verpackung von Kupfermünze alten Gepräges erforderlichen Materialien, als:

30 neue Holzkisten,
350 Faden Hanf-Stricke,
70 Stück einfache Matten,

wie auch die Reparatur von 40 Stück alter Kisten und Tonnen, in welcher Kupfermünze verpackt war, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 12. August 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 16. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 12. August 1877 unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 606. 2

Riga, den 5. August 1877.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissii Eines Hochedlen Raths dieser Stadt vom 4. d. M. sub Nr. 1180 das zum Nachlaß des hier verstorbenen Tönnis Kronberg gehörige, im 1. Quartal der Vorstadt sub Nr. 92 belegene Grundstück hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die desfallsigen Ausbots-Termine auf den 10., 11. und 12. October d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 13. October d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr im Local dieses Vogteigerichts einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 383. 1

Pernau-Vogteigericht, den 12. Juli 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag der gesetzlichen Erben des weiland hiesigen Schmiedemeisters Hans Johnson das von dem letzteren hinterlassene in der Stadt Fellin sub Nr. 179a belegene Wohnhaus sammt Grundplatz am 18. und 22. August d. J. um 12 Uhr Vormittags hierselbst öffentlich versteigert werden wird und die betreffenden Subhastationsbedingungen Montags und Donnerstags zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Canzlei dieses Raths zur Einsichtnahme ausliegen werden.

Fellin-Rathhaus, den 28. Juli 1877. Nr. 534. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Минскаго Губернскаго Правленія для удовлетворенія частныхъ долговъ землевладѣльца Александра Александровича Воронина, на сумму 34,268 руб. 9 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ С.-Петербургской сохранной казнѣ въ суммѣ 467 руб. недвижимое имѣніе, принадлежащее Воронину, состоящее Минской губерніи, Бобруйскаго уѣзда, 3 стана, называемое Вильча, въ коей числится разнаго качества земли 3746 дес. 1999 саж. и господское хозяйственное строеніе, которое оцѣнено въ 14,142 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 7. Октября 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1749. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія разныхъ долговъ, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее несостоятельному должнику Артемію Пантелѣеву Лялину имѣніе, состоящее С.-Петербургской губерніи, въ гор. Шлиссельбургѣ, на 2 верстѣ по большой дорогѣ, заключающее въ себѣ деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ и разныя при немъ службы, все ветхое и земли 7200 кв. саж., которая какъ городская непродается, а предоставляется въ пользованіе за арендную плату, оцѣнено строеніе въ 500 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1842. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Бессарабскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія исковъ по векселямъ коммерціи совѣтника Ѳеодора Родоканаки въ 18,000 руб., и торговаго дома братья Рафоловичъ тоже 18,000 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе принадлежащее наслѣдникамъ дворянина Николя Егорова Мелели, женѣ его Маріи и сыну Владиміру Мелели, состоящее Бессарабской губерніи, Сорокскаго уѣзда, 2 стана, заключающее въ себѣ изъ вотчины Правилы и Ведурели 1290 дес. земли удобной для хлѣбопашества, на ней находится господскій домъ, разное строеніе, 14 колодцевъ, 4 пруда, виноградный садъ и дубовая роща, оцѣнено въ 44,256 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1877 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1824. 2

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3 части г. Витебска въ д. Старжинской, объявляетъ, что 30. Сентября 1877 г. съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, будетъ производиться публичная продажа имѣнія Тіотча съ лѣсною дачею Веletовка помѣщиковъ Александра, Димитрія и Михаила Кащеевыхъ, состоящаго въ 1 станѣ Лепельскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ 1967 дес. разнаго рода земли, въ томъ числѣ 4 рыбныя озера, а лѣсная дача Велетовка, состоящая во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, заключаетъ въ себѣ 100 дес. земли подъ дровянымъ лѣсомъ, на удовлетвореніе претензіи помѣщицы Елисаветы Александровой Клодницкой въ 20,000 руб. съ проц. по исполнительному листу выданному изъ оной палаты ей Клодницкой 19. Января сего года за № 537. Имѣніе это съ лѣсною дачею въ залогѣ не состоитъ и будетъ продаваться совмѣстно. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 9000 руб. Бумаги, относящіяся къ этой продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи палаты. № 214. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 4. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія назначенъ на 15. Сентября 1877 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія, 2 стана Витебскаго уѣзда, Іозефово, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Рексцю, малолѣтнимъ Хмѣлевскимъ, на удовлетвореніе слѣдующихъ съ нихъ долговъ казенныхъ ссуды Витебской коммисіи народнаго продовольствія 3421 руб. 90¼ коп. и числящихся на имѣніи Іозефово и Вороново, выданныхъ Рексцю 720 руб. 2 коп., разныхъ казенныхъ недоимокъ, числящихся по Витебскому губернскому казначейству 176 руб. 36 коп., штрафа за неправильное оспариваніе иска мѣщанина Михеля Шапиры опекушею дѣтей своихъ Маріею Хмѣлевскою 100 руб. 53 коп., по рѣшенію Витебскаго уѣзднаго полицейскаго управленія, 24. Апрѣля 1875 года публикаціонныхъ 41 руб. 53 коп., за леченіе крестьянъ 94 руб. 20 коп., кормовыхъ и за

арестантскую одежду 19 руб. 30½ коп., процентовъ отъ капиталовъ фундуша Чайковскихъ 118 руб. 84¼ коп., штрафа за несвоевременное представленіе винокуренныхъ на ревизію книгъ 171 руб. 59 коп., ссуды, взятой изъ поіезуитскихъ капиталовъ въ 1820 году 1157 руб. 14½ коп. и проц. на оную 1133 руб. 18 коп. и проц., принадлежащихъ римско-католическому духовенству 831 руб. 44 коп., недоимка по Вороновскому винокуренному заводу 146 руб. 39 коп., по указамъ Сената гербовыхъ пошлинъ 16 руб. 80 коп., по требованію б. Витебскаго уѣзднаго суда за невзысканіе при совершеніи документовъ пошлинъ 26 руб. 11 коп., за растрату прежнимъ владѣльцемъ имѣній Вороново и Іозефово Иваномъ Рекця хлѣба 192 руб. 40 коп., по требованію Витебской соединенной палаты съ опекунши дѣтей своихъ вдовы Маріи Хмѣлевской штрафа за неправую апелляцію 50 руб. 27 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. 20 коп. и частныхъ: дворянамъ Кліотильдѣ Попялковской и Леонтинѣ изъ Попялковскихъ, по мужу Жабо, по крѣпостному заемному письму, переказанному имъ полковникомъ Алоизіемъ Осиповымъ Попялковскимъ 1500 руб. съ проц. съ 1861 г., помѣщику Альбину Попялковскому, по крѣпостному заемному письму 1300 руб. съ проц. съ 23. Января 1863 г., коллежскому ассесору Антону Скарадкевичу, по домашней роспискѣ 90 руб. съ проц. съ 12. Октября 1865 года, Витебскому мѣщанину Михелю Шапирѣ, по ассекураціонному докумнету 1858 года, остальныхъ 536 руб. 57½ коп. и ему же по исполнительному листу Витебской соединенной палаты 2062 руб. 50 коп., на пополненіе невнесенныхъ доходовъ съ находившагося въ вѣдѣніи Витебской дворянской опеки имущества казеннаго должника помѣщика Северина Подвинскаго 346 руб. 36 коп. нынѣ перешедшіе по наслѣдству помѣщику Аркадію Бѣликовичу, по указу Витебской соединенной палаты, отъ 17. Февраля сего года за № 1878, для наслѣдниковъ помѣщика Василія Лащинскаго 142 руб. 53¾ коп., по домашней роспискѣ купчихѣ Хайкѣ Гиршовой Бамъ 175 руб., вдовѣ коллежскаго совѣтника Аполіоніи Гайжевской, по двумъ заемнымъ письмамъ 1025 руб. съ проц. съ 10. Мая 1864 года и женѣ штабсъ-капитана Екатеринѣ Филоновой, урожденной Гайжевской, по двумъ обязательствамъ 1000 руб. съ проц. съ 8. Января 1863 года, а всего казенныхъ 8419 руб. 21½ коп. и частныхъ 8177 руб. 97¼ коп. Въ имѣніи Іозефовѣ находятся земли: подъ строеніями, садомъ, огородами и гуменниками 3 дес. 580 саж., пахатной 73 дес., сѣнокосной 37 дес. 1390 саж., подъ дорогами и неудобной 10 дес. 206 саж. и подъ разнаго рода дровянымъ лѣсомъ, примѣрно 50 дес., корчма, прозываемая Подгорки и всѣ нужныя хозяйственныя строенія. Имѣніе это въ полномъ составѣ, по десятилѣтней сложности приносимаго чистаго дохода, оцѣнено въ 2740 руб. 50 коп. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ семъ имѣніи и владѣльцахъ онаго Хмѣлевскихъ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія, къ назначенному дню торга, гдѣ, по 4 столу, 2 отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 6698. 1

Рѣжицкое уѣздное полицейское управленіе согласно опредѣленія 16. Іюля 1877 г. состоявшагося объявляетъ, что въ присутствіи сего управленія на 10. Октября 1877 г. назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣній Партово и Соболи состоящихъ въ Рѣжицкомъ уѣздѣ, Ковнатской волости, 1 стана, принадлежащихъ Рѣжицкому мѣщанину Ивану Цвѣткову, за неплатежъ имъ Динабургской мѣщанки Наталіи Злотниковой по двумъ векселямъ 2400 руб. съ проц. съ 10. Ноября 1875 года; недоимки Рѣжицкому уѣздному казначейству 36 руб. 67 коп. и за написаніе описей на простой бумагѣ 1 руб. 60 коп., а всего 2438 руб. 27 коп. Продажа будетъ производиться по каждому имѣнію отдѣльно. При имѣніяхъ этихъ числится земли удобной и неудобной, Партово, 21 дес. строенія, жилой домъ на каменномъ фундаментѣ, амбаръ, сарай, пять хлѣвовъ, сѣнной сарай, гумно и токовня, всѣ строенія деревянныя, крытыя соломою и за исключеніемъ дома безъ фундамента, а садъ, въ которомъ находится 100 плодовыхъ деревъ молодыхъ не приносящихъ еще плодовъ, оцѣнено въ 600 рублей; Соболи 86 дес. земли, постройки два одноэтажныхъ дома, два скотныхъ двора, два амбара, два сѣнныхъ сарая, овинъ съ токовнею и баня. Всѣ строенія деревянныя безъ фундамента крыты соломою за исключеніемъ бани, которая совершенно безъ крыши, оцѣнено въ 954 руб.

Желающіе участвовать при торгахъ приглашаются 10. Октября въ присутствіе полицейскаго управленія, гдѣ могутъ разсматривать опись, бумаги и документы относящіяся до продаваемыхъ имѣній. № 7406. 3

Рижская таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 17. Августа сего года и въ послѣдующіе дни, въ 11 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 18457 пуд. 24 фунт. натра сѣрнокислаго, 426 арш. 14 верш. матеріи шелковой, 654 штуки платковъ и шарфиковъ шелковыхъ и другихъ, 110 арш. матеріи полушелковой, 104 арш. бархата шелковаго, 3 пуд. 27 фунт. лентъ шелковыхъ, 30½ дюж. гластуковъ шелковыхъ, 39 фунт. 48 зол. кружевъ, 5 шалей турецкихъ, 76 дюж. фуфаекъ, 24 дюж. батистовыхъ платковъ, 18 штукъ дамскихъ пальто, 2 пуд. 14 фунт. издѣлій изъ гумми эластики, 1050 дюж. роговыхъ гребней, 39 фунт. разныхъ пуговицъ, 3092 штуки сигаръ, 134 пуд. соли смѣшанной съ соромъ, 25 пуд. 35 фунт. испорченнаго риса, одна швейная машина, 221 пуд. старыхъ архивныхъ дѣлъ и разные мелочные товары. № 5921.

Рига, 12. Августа 1877 года.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Mit Genehmigung eines edlen Wettgerichts sollen **Mittwoch, den 17. August** a. c., **präcise 3 Uhr Nachmittags**,

7 Waggons Weizen,
10 „ Roggen,
5 „ Hafer,

lagernd in Mühlgraben, im Speicher der Herren Alex. Hill & Co. gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die Waaren können täglich daselbst besehen werden.

Ed. Salemann, Börsenmakler.

Аукціонная продажа.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ **среду 17. Августа сего года** въ 3 часа по полудни въ Мильграбенѣ за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будутъ складенные тамъ же въ сонклерѣ гг. Александра Гиль и Комп.

7 вагоновъ пшеницы,
10 „ ржи,
5 „ овса,

Товаръ ежедневно смотрѣть можно въ вышеупомянутомъ мѣстѣ.

Эд. Залеманъ, биржевый маклеръ.

Jahrmarkt.

Am 29. und 30. August d. J. wird bei dem Hofe **Lelle** im Fennernschen Kirchspiele ein **Markt abgehalten werden.**

Die Gutspolizei.

Loose

der XXXIX. Lotterie zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten sind **à 1 Rbl.** zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Unter der Controle der Versuchsstation des Rigaschen Polytechnikums **verkauft**

Hochgrädige Superphosphate

aus der **Stockholmer Superphosphat-Fabrik.**

Hermann Stieda, Marstallstraße Nr. 24.

Superphosphat

unter Garantie des in der Rechnung angegebenen Gehalts, empfiehlt

F. W. Grahmann, Riga,
Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten.

Aufforderung.

Auf Verwendung der hohen Protectorin der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Ihrer **Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Thronfolger**, hat **Seine Majestät der Kaiser** die Sammlung von **Beiträgen für die Wittwen und Waisen der im gegenwärtigen Kriege auf dem Wasser Gefallenen** Allerhöchst zu genehmigen geruht.

Im Auftrage der Oberverwaltung der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wendet sich die Livländische Bezirksverwaltung hiermit an die Stadt- und Landbevölkerung des Livländischen Gouvernements mit der ergebensten Bitte, zu dem beregten wohlthätigen Zwecke nach Kräften beisteuern zu wollen.

Die Beiträge werden vom Rentmeister der Livländischen Bezirksverwaltung Herrn Treymann (im Canzlei-Local des Börsen-Comité) in Empfang genommen.

Riga, den 5. August 1877.

Die Livländische Bezirksverwaltung der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Die Städte-Ordnung

vom Jahre 1870

nebst Ergänzungen und dem Senats-Ukas über die Anwendung derselben auf die Städte der Baltischen Provinzen ist als **Patent der Livl. Gouv.-Regierung à 20 Kop. zu haben** in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Городовое Положеніе 1870 г.

съ дополненіями и Указомъ Правительствующаго Сената о примѣненіи правилъ его къ городамъ Прибалтійскихъ губерній **по 20 коп. за экземпляръ** можно получить въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Loddiger verzeichneten Jacob Ruhberg, d. d. 25. April 1877, Nr. 5417, giltig bis zum 23. April 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands als Beilage: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 87—91.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 12 Августа 1877 года.